



Ausgabe 2/2002



hinten (v.l.n.r.): Manuel, Daniel, Maximilian, Melanie, Tomica
vorn: Marina, Michaela, Michael
Foto: Josef Kuß

Flossenschwimmer bei den Deutschen
Jugendmeisterschaften in Regensburg (S. 3)

Inhaltsverzeichnis

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften	3
Masters WM in Christchurch NZ	4
Techniklehrgang in Leipzig Flossenschwimmen	5
Weltrekord im Freiburger Westbad	7
Fronleichnamsradtour	10
Starke Leistung bei den Deutschen	11
Deutsche Jahrgangsmesterschaften in Bremen	12
Schwimmernachwuchs / Hinweis des Vorstands	14
Süddeutsche Meisterschaften in Sindelfingen	19
Süddeutsche Jahrgangsmesterschaften	20
Jugendländervergleich in Stuttgart	23
Saisonrückblick Wasserball	24
Vereinsrekorde Frauen	29
Vereinsrekorde Männer	30
Schlusswort	31

Redaktionsschluss für das
Platschheft 3/2002 ist der
30. September 2002

Impressum

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Deutsche Jugend- und Junioren-Meisterschaften im Flossenschwimmen in Regensburg (03.- 05.05.2002)

Am Freitag trafen wir uns um 07:30 Uhr vor dem Vereinsheim. Zum Glück bekamen wir an diesem Tag schulfrei!!! Die Hinfahrt verlief ohne Probleme und wir konnten bereits um 12:30 Uhr am Regensburger Westbad sein. Eine Stunde später war dann Einlass und das Einschwimmen. Um 15 Uhr begann der Wettkampf. An diesem Tag gab es nur ein kurzes Programm: 100m und 1500m FS (aber nur für die Großen). Danach ging es kurz in unser Hotel (Ibis) und später mit dem Verein aus Laufenburg Pizza essen. Um 22:30 Uhr war Nachtruhe, die aber von manchen wegen der Fußballweltmeisterschaft nicht so genau eingehalten wurde.

Am nächsten Morgen hieß es schon um halb acht aufstehen. Nach einer längeren Suche fanden wir dann zum Glück auch die Turnhalle, in der es Frühstück gab. Um 9:00 Uhr war wieder Einschwimmen und eine Stunde später begann der Wettkampf. Es ging los mit 200m FS; diese Strecke mussten alle schwimmen. Danach kamen 800m FS, die auch souverän bewältigt wurden. Dann folgte eine lange Mittagspause, in der sich viele erst mal ausruhten oder verbotenerweise auf der großen Wasserrutsche rutschten. Am Nach-

mittag kamen nur noch Kurzstrecken wie 50m Flossenschwimmen und 100m DTG. Zum Abendessen gingen wir diesmal in eine ausländische (bayrische) Wirtschaft. Die Bettruhe wurde an diesem Tag auch strenger eingehalten als am Vortag, weil keiner Ärger bekommen wollte.

Am Sonntagmorgen fanden wir die Turnhalle schneller, waren aber trotzdem wieder bei den letzten. Um 09:00 Uhr begann das Einschwimmen. Michael und Manuel mussten die anstrengenden 800m DTG schwimmen. Nach einer ausgedehnten Pause am Mittag kamen noch die 4 x 100m Staffeln (Freiburg konnte „mangels Masse“ leider nicht teilnehmen) und für alle die 400m FS dran. Trotz einiger Disqualifikationen waren doch alle mit ihrem Ergebnis zufrieden und viele sind neue Bestzeiten geschwommen. Um 16:30 Uhr begannen wir die Heimreise und nach einem kurzem Stopp bei McDonald's kamen wir um ca. 22:00 Uhr wieder glücklich in Freiburg an. Alle waren sich sicher: Das war ein toller Wettkampf!!!

Betreuer: Tomica Schäfer und Josef Kuß

Geschrieben von Michaela Oettle und Daniel Rombach

Masters-WM in Christchurch NZ

Ein Reisebericht vom andern Ende der Welt

Am 23.2.2002 machten wir uns, Silvia Mayer und Manfred Zehr, auf den Weg nach Neuseeland zu den Masters-WM. Nach 22 Stunden Flug über Tokio landeten wir in Auckland. Zum Akklimatisieren wählten wir *Bay of Islands* an der Nordostküste der Nordinsel. Schönes Spätsommerwetter lud uns zu einer halbtägigen Katamaranfahrt durch die Bay zum Delfingucken ein. Nächste Station war *Rotorua*, wo wir einen Tag den Schwefelatem der Erde inhalieren. Wir schafften es gerade, die Tagestour zu beenden, als der Regen den Ort recht unwirtlich machte. Eine mitgebrachte Virusgrippe mit Fieber hatte auch mich erwischt und ließ uns nach *Wellington* am südlichsten Zipfel der Nordinsel flüchten - wieder Sonne!

Eine Fähre brachte uns nach der Besichtigung der Hauptstadt auf die Südinsel und ein Mietauto in ein Naturparadies mit einsamen Küsten, den *Southern-Alpes* mit seinen fast Viertausendern Gletschern, die vom Regenwald umgeben auf Meereshöhe enden und den Fiordlands die an Norwegen erinnern. Gletscher- und Regenwaldwanderungen konnten wir in Angriff nehmen, nachdem wir uns zuvor im *Abel-Tasman Nat. Park* von unserer Seuche erholt hatten. *Queenstown* war der Platz für jeglichen

verrückten Freizeitspaß. Natur pur ohne Verkehr gab es auf *Stewart Island* im windumtosten *Tasmanischen Meer*. Vogelbeobachtung auf einsamen Wanderwegen waren angesagt. Zurück auf der Südinsel lockte die *Catlins Scenic Route* auf schmalen Straßen entlang der Ostküste mit tollen Landschaften, Seehund- und Pinguinbuchten und Albatroskolonien. Am phantastischsten fanden wir die *Moeraki-Boulders*. Bis zu 4 m Umfang sind die Riesenmurmeln die in der Nähe von *Oamaru* am Strand herumliegen und auf 60 Millionen Jahre Erdgeschichte zurückgehen. Noch einmal bewegten wir uns an die *Southern Alpes*, dieses Mal von der Ostküste um einen traumhaften Flug über *Mt. Tasman* und *Mt. Cook* und 12 Gletschern zu machen.

Ausreichend akklimatisiert, 5 mal Training auf 25-33m- und 50m Bahnen, viel frischer Luft und Erholung kamen wir zum eigentlichen Grund der Reise: der Masters WM im *QE II Aquatic Center in Christchurch*. Mit nur halb soviel Meldungen wie in München vor 2 Jahren wurde es eine richtig gemütliche Veranstaltung. Unbrauchbar war jedoch das Meldeergebnis. Lediglich Namenslisten der jeweiligen Altersgruppen ohne Lauf-einteilungen und Anfangszeiten der Wettkämpfe brachte das Druckwerk

gleich in den Papierkorb.

Mein erster Start am 26.3. über 200m Brust in der AK 50 3:00,5 min. das war 10. Platz, aber Welten von den 2:46,07 des Siegers aus Südafrika entfernt. 2 Tage später die 100m Brust. Fast 8s bis zur Siegerzeit des Südafrikaners, viel Zeit für mich 10 Schwimmer aus aller Welt vor mir herzujagen bis ich mit 1:20,79 anschlug. Noch jemand aus Freiburg

war dabei. Kathrin Salm machte Station auf ihrer Weltreise und saß auf der Zuschauertribüne-Größe an die Masters.

5 traumhafte Wochen gingen zu Ende, 1 Tag blieb uns noch in Neuseeland, eine Übernachtung in Japan - andere Gesichter, anderes Essen, Ostermontag hatte uns der europäische Frühling wieder.

C4

Techniklehrgang in Leipzig Flossenschwimmen

Am 10.05-12.05 war in Leipzig ein Lehrgang bei dem wir (Jessica, Maximilian, Daniel und Trainer Tomica - alle Freiburg, und Denise, Manuel, Janien und Desirée - alle Laufenburg) unseren Stil und unsere Technik verbessern konnten.

Freitag Mittag um 15:00 Uhr war Abfahrt am Vereinsheim in Freiburg. Gegen 19:30 Uhr kamen wir in Leipzig am Sportinternat an. Dort übernachteten wir. Nachdem wir unsere Sachen in die Zimmer gebracht hatten, gingen wir essen. Unser Ziel war ein chinesisches Restaurant.

Am Samstag standen wir früh auf und frühstückten. Danach stiegen wir in unsern Bus und fuhren in die Innenstadt. Dort konnten wir bummeln oder die Stadt besichtigen. Doch fast alle wollten shoppen gehen.

Um 11:30 Uhr fuhren wir in das Schwimmbad und schwammen uns ein. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Insgesamt mussten wir 4 Stationen durchlaufen. Wir fingen bei Station 4 an, und zwar beim Ausdauertraining. Ganz zum Schluss kam für uns die Videoanalyse, die für uns das Beste war, weil wir alles bei den anderen 3 Stationen geübt hatten. Bei der Videoanalyse mussten wir 100m auf Zeit schwimmen. Als Abschluss des Tages gingen wir (Freiburger und Laufenburger) auf die Messe und sahen uns später dann noch das Feuerwerk an!

Am Sonntag mussten wir früher aufstehen als am Samstag, da es um 8:00 Uhr Frühstück im Schwimmbad gab. Nach dem Frühstück gingen wir in den Zoo, der sehr interessant war. Leider mussten wir um

12:00 Uhr wieder im Schwimmbad sein. Dort gab es zum Abschluss noch einen kleinen Wettkampf mit den Strecken 50 FS und 50 ST.

Nach diesem kleinen Wettkampf fuhren wir heimwärts. Während der Fahrt schliefen fast alle. Gut so, denn wir fuhren von einem Stau in den nächsten und das auch noch ohne

Radio im Auto!!

Uns allen hat das Wochenende Spaß gemacht und wir strengen uns an, alles so zu machen, wie es uns an diesem Wochenende erklärt wurde.

Geschrieben von Maximilian Nowack und Jessica Scharbach

E. Stather

Günterstalstr. 24, 79100 FR

Tel. 70 65 33

Zimmerei Armin u. Josef Hasler

Türkheimerstr. 1, 79110 FR

Tel. 89 69 40-0

Weltrekord im Freiburger Westbad

Sportliche Spitzenleistungen und europäische Atmosphäre beim 9. Internationalen Masters-Meeting des SSV.

Mit 675 Meldungen von 230 Teilnehmern aus 38 Vereinen waren beim diesjährigen Masters-Meeting des SSV am 4.5.2002 so viel Schwimmerinnen und Schwimmer wie nie zuvor am Start. Am Ende des Wettkampftages konnten ein Altersklassen-Weltrekord sowie ein Deutscher Altersklassenrekord bekannt gegeben werden.

Zu der außergewöhnlichen Stimmung, die am Samstag des 4.5. im Westbad herrschte, hat wie auch bei den letzten Malen vor allem die internationale Zusammensetzung der Teilnehmer beigetragen: In dem Stimmengewirr konnte man neben viel Badisch nicht nur Saarländisch, Schwäbisch und Bayerisch hören, sondern auch viel Elsässisch, Französisch und Schweizerisch. „Wir schwimmen schon seit dem ersten Wettkampf hier mit“, sagte eine Dame vom Saarbrücker Schwimmverein. „Die nette Atmosphäre und das tolle Bad lassen uns immer wieder kommen“, so die Stimmen aus dem Saarland. Dafür nahm man gerne in Kauf, morgens um 6.45 Uhr in den Zug zu steigen. Auch die Mannschaft aus Mulhouse war schon zum fünften Mal mit dabei. „Die Organisation ist immer super“, so die Dame

von Mulhouse Olympique Natation, „und wir freuen uns jedes Jahr auf das Treffen mit den Freiburgern“. Die Freiburger Masters wissen das Lob zu schätzen: „Solch ein Wettkampfbad wie unseres ist für Master-Wettkämpfe eher eine Seltenheit“, meinte Kurt Körber.

Den zuschauenden Gästen bot sich ein buntes Bild im Westbad, wie man es wohl selten bei Wettkämpfen findet: vom Erstsemester bis zum Großvater, der von seinem Enkel angefeuert wurde, waren Teilnehmer aller Altersklassen und Generationen vertreten. Und einige Zeiten, die die Damen und Herren der älteren Altersklassen vorlegten, machten manch jüngeren Schwimmer ganz schön verlegen. Zu diesen beeindruckenden Ergebnissen gehörten vor allem der Altersklassen-Weltrekord, den eine Basler Schwimmerin auf 50m Brust in der Altersklasse 50 schwamm, sowie der Deutsche Altersklassenrekord eines Schwimmers vom SSG Pforzheim über 200m Freistil in der Altersklasse 65.

Im Wettkampf um den Mannschaftspokal gewannen die Schwimmer der SG Regio Freiburg den 3. Platz nach SGR Karlsruhe (1. Platz) und dem SV beider Basel (2. Platz).

Auch die Ergebnisse der Schwimmer und Schwimmerinnen der SG Regio Freiburg konnten sich sehen lassen:

200m Freistil Männer:

2. Platz AK 65 Josef Enderle (3:02,90), 3. Platz AK 45 Volkmar Hoffmann (2:23,16), 3. Platz AK 40 Armin Hasler (2:17,25), 2. Platz AK 30 Markus Vonderstraß (2:13,81), die ersten 3 Plätze in der AK 25 belegten Oliver Klein (2:21,22), Sebastian Grande (2:23,50) und Jerome Botiba (2:34,30)

200m Freistil Frauen:

4. Platz AK 35 Rosi Troll (2:40,72), 4. Platz AK 25 Vicki Smith (2:38,66)

50m Schmetterling Männer:

3. Platz AK 50 Manfred Zehr, 4. Platz Thomas Späth (0:34,87), 6. Platz Jochen Gulde (0:35,56), 3. Platz AK 30 Michael Raum (0:30,68), 5. Platz Markus Vonderstraß (0:31,00), 6. Platz Ralph Scheuerbrandt (0:31,40), 3. Platz AK 25 Oliver Klein (0:31,47), 5. Platz Jerome Botiba (0:33,25), 7. Platz Bastian Grande (0:33,63)

50m Schmetterlin Frauen:

3. Platz AK 40 Thea Botzenhard (0:37,06), 4. Platz AK 30 Margrit Holzkamm (0:33,74), 8. Platz AK 20 Heike Kaprolat (0:40,33)

50m Rücken Männer:

2. Platz AK 60 Horst Schweitzer (0:42,89), 2. Platz AK 50 Jochen Gulde (0:36,93), 3. Platz AK 50 Manfred Zehr (0:37,76), 2. Platz AK 25 Oliver Klein (0:35,42)

50m Rücken Frauen:

1. Platz AK 55 Karina Kulbach-Fricke (0:46,00), 3. Platz AK 45 Kati Gulde (0:46,94), 3. Platz AK 30 Mar-

grit Holzkamm (0:35,77), 4. Platz Cora Rodinger-Sie (0:40,17), 3. Platz AK 25 Carola Schlüfer (0:39,17)

50m Lagen Staffel Männer 200 Jahre und älter:

1. Platz: 3. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Kurt Körber, Manfred Zehr, Bernd Pinkes und Jochen Gulde (2:13,51), 5. Platz: 4. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Horst Schweitzer, Michael Bauer, Ralf Längin, Volkmar Hoffmann (2:32,29)

50m Lagen Männer 160 Jahre und älter:

2. Platz: 2. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Marco Troll, Marek Kriese, Ralph Scheuerbrandt und Armin Hasler (2:08,38)

50m Lagen Männer 100 Jahre und älter:

3. Platz 1. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Oliver Klein, Michael Raum, Markus Vonderstraß und Bastian Gulde (2:05,55)

50m Lagen Frauen 160 Jahre und älter:

1. Platz 1. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Margrit Holzkamm, Kati Gulde, Rosi Troll und Thea Botzenhard (2:32,47), 2. Platz: 2. Mannschaft SG Region Freiburg mit Karina Kulbach-Fricke, Susanne Hasler, Cora Rodinger-Sie und Vicki Smith (2:39,45)

50m Brust Männer:

1. Platz AK 55 Michael Bauer (0:39,32), 2. Platz AK 50 Manfred Zehr (0:35,79), 2. Platz AK 30 Mi-

chael Raum (0:34,68), 6. Platz Markus Vonderstraß (0:39,65), 5. Platz AK 25 Bastian Grande (0:38,78)

50m Brust Frauen:

2. Platz AK 55 Karina Kulbach-Fricke (0:51,24), 3. Platz AK 45 Kati Gulde (0:47,55), 5. Platz AK 40 Susanne Hasler (0:45,54), 6. Platz AK 30 Cora-Rodinger-Sie (0:40,62), 2. Platz AK 25 Carola Schlüfer (0:43,29), 4. Platz Vicki Smith (0:44,11), 5. Platz AK 20 Heike Kaprolat (0:42,67), 7. Platz Stefanie Schönberg (0:45,96)

50m Freistil Männer:

6. Platz AK 65 Josef Enderle (0:39,31), 5. Platz AK 60 Horst Schweitzer (0:38,48), 3. Platz AK 55 Michael Bauer (0:35,64), 2. Platz AK 50 Jochen Gulde (0:30,33), 4. Platz Thomas Spätz (0:32,03), 2. Platz AK 45 Marek Kriese (0:27,59), 4. Platz AK 40 Bernd Pinkes (0:28,73), 3. Platz AK 30 Ralph Scheuerbrandt (0:26,91), 2. Platz AK 25 Jerome Botiba (0:27,10), 3. Platz Oliver Klein (0:27,42), 4. Platz Bastian Grande (0:27,66)

50m Freistil Frauen:

5. Platz AK 40 Thea Botzenhard (0:34,33), 4. Platz AK 30 Margrit Holzkamm (0:30,90), 4. Platz AK 25 Carola Schlüfer (0:31,64), 6. Platz AK 20 Heike Kaprolat (0:34,40), 8. Platz Stefanie Schönberg (0:36,28)

100m Lagen Männer:

1. Platz AK 65 Josef Enderle (1:39,52), 4. Platz AK 50 Manfred Zehr (1:19,95), 1. Platz AK 45 Marek

Kriese (1:11,06), 7. Platz Volkmar Hoffmann (1:16,87), 2. Platz AK 30 Ralph Scheuerbrandt (1:11,99), 3. Platz AK 25 Oliver Klein (1:11,26), 6. Platz Jerome Botiba (1:16,29), 7. Bastian Grande (1:17,86)

100m Lagen Frauen:

4. Platz AK 30 Margrit Holzkamm (1:18,87), 7. Platz Cora Rodinger-Sie (1:23,09), 3. Platz AK 25 Vicki Smith (1:25,74)

50m Freistil Staffel Mixed 200 Jahre und älter:

2. Platz für die 3. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Jochen Gulde, Margrit Holzkamm, Karina Kulbach-Fricke und Kurt Körber (2:14,25)

50m Freistil Staffel Mixed 160 Jahre und älter:

1. Platz für die 2. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Marco Troll, Rosi Troll, Thea Botzenhard und Bernd Pinkes (1:58,92)

50m Freistil Mixed 100 Jahre und älter:

4. Platz für die 4. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Bastian Grande, Carola Schlüfer und Markus Vonderstraß (2:00,67), 5. Platz für die 1. Mannschaft SG Regio Freiburg mit Oliver Klein, Vicki Smith, Cora Rodinger-Sie und Michael Raum (2:01,70)

Steffi Schönberg

Fronleichnamsradtour

An einem wunderschönen Morgen in den Ferien trafen sich Mitglieder des SSV, Freunde und deren Familien vor dem Vereinsheim. Wir hofften alle, dass es schönes Wetter geben würde, da wir heute eine Radtour unternehmen wollten. Endlich starteten wir. Wir hatten 2 Gruppen gebildet. Die Mountainbiker und Radprofis wollten eine Strecke von ca. 75 km fahren. Bei der Familientour waren etwa 35km vorgesehen.

Zuerst ging's durch Haslach, am Schönberg vorbei, nach Schallstadt. Das Wetter war total schön, die Sonne schien, und nachdem wir eine Weile gefahren waren, schwitzten wir alle. Von dort über Mengen nach Munzingen. Kurz nach Munzingen,

so gegen eins, fuhren wir zu einer Strauße, wo wir eine dreiviertel Stunde Pause machten. Nachdem wir uns gestärkt hatten, sind wir über Tien-gen, Opfingen und am Mundenhof vorbei wieder zum Vereinsheim geradelt. Am Vereinsheim haben wir Kuchen gegessen. Danach sind manche noch zur Abkühlung ins Freibad gegangen. Wir fanden das Wasser eisig kalt!!!!!!!. Am Abend haben wir auch noch Würstchen gegrillt, die total lecker waren. So zwischen 7 und 9 Uhr sind dann alle nach Hause gegangen.

Johanna Schütz
weitere Bilder unter
www.ssvf.de/masters



Starke Leistungen der SSVF-Aktiven bei den Deutschen

Christian Köhn schwimmt Altersklassenrekord, Elli weiterhin Nationalmannschaft

Mit 2 Einzelschwimmern und weiteren 3 Staffelteilnehmern fuhr Bernd zu den Deutschen Meisterschaften in Richtung NRW nach Warendorf zur dortigen Bundeswehrereinheit, auch als Sportkompanie bekannt. Den Start machte Elisabeth Saier (87) über 100m Brust, wobei die erzielte Zeit weder ihr noch ihrem Trainer gefiel. Besser machte es in gleicher Disziplin Christian Köhn (85). Schon im Vorlauf gelang ihm eine persönliche Bestzeit und damit auch die Qualifikation für das Jahrgangsfinale. Dort gelang ihm eine nochmalige Steigerung auf 1:07,2 was zu einem hervorragenden Platz 5 reichte. Dann aber ließ es Elli endlich krachen. Eine sehr gute Vorlaufzeit über 200m Brust reichten locker zur Finalteilnahme. Die dortige Leistungsverbesserung auf 2:38,76 brachte ihr schließlich die Vizemeisterschaft, nur ein Zehntel hinter der Siegerin. Auch auf der kurzen Bruststrecke sollten beide Athleten ihre Stärken beweisen. Zunächst qualifi-

zierte sich Chrissi für den Endlauf. Dort holte er mit 0:30,53 nicht nur überraschend Platz 4, sondern schwamm einen neuen badischen Altersklassenrekord. Über 200m Brust gelang ihm ebenfalls der Durchbruch mit persönlicher Bestzeit in 2:30,00 und Platz 10. Elli kämpfte wie immer und erschwamm sich in einem Anschlagfinale Platz 3 in 34,40 über 50 m Brust.

Die 4x100m Lagenstaffel der Damen hatte sich bei den Süddeutschen Meisterschaften für diesen Wettkampf qualifiziert. Das Quartett in der Besetzung Silke Braunwarth, Eva Ahrendt, Elisabeth Saier und Julia Geisler steigerte sich deutlich gegenüber den Qualiwettkämpfen, wurde jedoch aufgrund eines Frühstartes einer Schwimmerin nachträglich disqualifiziert. Schade!!!

Durch die erzielten Zeiten, sowohl in Warendorf, als auch in den Wettkämpfen zuvor, sicherte sich Elli ein weiteres Jahr die Zugehörigkeit zur Jugendnationalmannschaft.

Marco Troll

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Bremen

Alexandra Voss wieder mit Altersklassenrekord

Zu den Bremer Stadtmusikanten hatte es die 7 SSVF-Aktiven und 2 fast SSVF-Schwimmer (Zweitstartrecht für die SG Regio) verschlagen, um bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften beim Saisonhöhepunkt zu schwimmen. So traten 5 Musikanten auf, um in den jüngsten Jahrgängen den Mehrkampf zu schwimmen und weitere 4 Musikanten sollten sich mit dem Rest der Nation messen. Die jüngeren Jahrgänge hatten einen Nachwuchsmehrkampf zu absolvieren. Neben 400m Freistil, 200m Lagen und 2 x 100m Strecken nach Wahl durften die Aktiven 50m Kraulbeinschlag, 15m Delfinbeinschlag, 7,5m Gleitübung sowie einem sog. „Dreier-Hopp“ (nicht zu verwechseln mit dem Dreisprung in der Leichtathletik) hinter sich bringen. Die dabei erzielten Punkte wurden zu den Schwimmpunkten addiert. Mit über 200 Teilnehmern gingen aufgrund einer fehlerhaften Ausschreibung mehr Aktive als durch den DSV ursprünglich geplant in diesen Wettbewerb. Mit der Durchführung dieser etwas ungewohnten Disziplinen waren dann unsere Jüngsten den ganzen ersten Wettkampftag über beschäftigt. Über 50m

Kraulbeine schwammen unser Neuzugang Jacqueline Bitterle 48,8 sec., Alexandra Voss 48,7 sec, Timmy Troll 42,5 sec, Miles Haselwander 50,6 sec und Sebastian Illner 41,5 sec. sehr gute Auftaktzeiten. Auch die anderen Disziplinen meisterten sie hervorragend. Ernst wurde es dann für Anja Zahn (88) und Konstanze Weber (88) jeweils über 200m Schmetterling. Anja schwamm gleich persönliche Bestzeit in 2:30,6 nach gutem Angangstempo. Konni traute sich nicht ganz so viel zu und verschlief die ersten 100 Meter, so dass sie in 2:32,3 Min. und in einer für sie nicht ganz zufriedenstellenden Zeit aus dem Becken stieg. Einen Tag später gingen die Jungen an die „richtigen“ Schwimmwettbewerbe. Sie hatten noch Muskelkater von der Sprungdisziplin des Vortages in den Oberschenkeln und in der Bauch- und Rückenmuskulatur. Über 200m Lagen schwammen Jacqueline (2:48,8) und Alex (2:41,87) jeweils persönliche Bestzeiten, ebenso wie Miles, der über 400m Freistil stark kämpfte und mit Bestleistung von 4:46,8 belohnt wurde. Timmy (4:53,8) und Sebastian (4:49,0) konnten die Erwartungen leider nicht ganz erfüllen. Anja Zahn musste sich über die lange Freistildistanz beweisen und schwamm über 800m Frei-

stil, ihrer Lieblingsstrecke neben 200m S, ausgezeichnete 9:35,98 und persönliche Bestzeit. Mit dieser Zeit belegte sie Rang 10. Hochmotiviert ging Konstanze auf die kurze Schmetterlingdistanz. Der Rennverlauf entsprach zunächst voll den Erwartungen, ein verpatzter Anschlag verhinderte bei einer Zeit von 0:30,9 jedoch leider eine mögliche Finalteilnahme. Simon Chrisostome (88) hatte als Sprinter die kurze Kraulstrecke zu schwimmen. Er löste diese Aufgabe in 0:27,8 sehr gut, zumal er nach dem Einschwimmen in den frühen Morgenstunden als letzter ins Wasser am frühen Nachmittag gehen musste. Der 3. Wettkampftag schien der bislang erfolgreichste zu werden. Jacqueline eröffnete den Wettkampf mit 1:20,0 über 100m Rücken. Alexandra schmetterte die 100 Meter in 1:13,64 und neuer Bestzeit und war damit in der Jahrgangsliste auf Platz 5. Nicht ganz so gut lief es für Miles, der noch die Dreiersprünge (Muskelkater) in den Beinen spürte und das Wasser über 100m Brust in 1:21,9 verließ. Die 100m Freistil brachten für Timmy (1:03,18) und Sebastian (1:01,32) neue persönliche Bestleistungen. Dann gingen die älteren Kaliber an den Start. Konstanze überraschte mit Bestzeit in 1:07,32, ebenso wie Anja über 400m Freistil und 4:38,40. Für beide bedeutete dies überraschend die Finalteilnahme. Marcel konnte sich gegenüber den Qualifikationswettkämpfen noch einmal steigern

und schwamm die 200m Schmetterling in 2:21,35. Im Endlauf gelang Konni nochmals eine tolle Steigerung auf 1:07,00 und damit Platz 7. Anja spürte noch die Belastung des Vormittages in den Knochen und konnte leider die Vorlaufleistung nicht wiederholen. Trotzdem war dieser ausgezeichnete 8. Platz sensationell und die Zeit für sie überragend. Zum Abschluss des langen Wettkampftages konnten sich die Jüngern noch einmal beweisen. Bestzeiten für Miles (1:11,94) und Sebastian (1:11,79) über 100m Schmetterling. Auch Timmy ging in seiner Paradedisziplin an den Start. Seine Konkurrenten waren mindestens einen Kopf größer. Dies beeindruckte ihn jedoch nicht besonders und er schwamm sich in 1:07,26 über die Delphindisziplin auf Rang 4 in seinem Jahrgang. Jacqueline erreichte neue Bestzeit über 100m Freistil in 1:07,30 und Alexandra schaffte gar den 6. Platz in gleicher Disziplin, wobei die erschwommenen 1:04,93 gleichzeitig einen neuen badischen Altersklassenrekord bedeuteten. Über den letzten Wettkampftag lässt sich leider nicht so viel positives berichten. Lag es an der langen Woche oder an der am verregneten Sonntagmorgen!?? Nur Miles (2:34,65) und Sebastian (2:36,74) erreichten Normalform über 200m Lagen und Alexandra kämpfte sich auf Platz 7 über 400m Freistil in 4:58,78.

So beendeten die Stadtmusikanten einen langen Wettkampf und wa-

Schwimmernachwuchs

Am 09.06. erblickte das Sonntagskind Lazar bei einer ersten Wassergewöhnung das Licht der Welt. Carola Schirmaier und Boris Troll heißen die Eltern des gesunden Erdenbürgers und die SSVF-Familie freut sich über den Schwimmernachwuchs.

Hinweis zum Schwimmen außerhalb der öffentlichen Badezeiten

Während der Sommeröffnungszeit wird das Westbad bereits um 20.00 Uhr geschlossen. Als Ausnahme werden die organisierten Übungsgruppen mit Übungsleiter/Trainer des SSVF ihren Trainingsbetrieb darüber hinaus durchführen. Das bedeutet, dass SSVF-Mitglieder, die keiner Übungsgruppe angehören, das Westbad ebenfalls um 20.00 Uhr verlassen müssen. Das Badepersonal wurde angewiesen, entsprechende Kontrollen zu veranlassen. Um Beachtung wird gebeten.

Der Vorstand

Fortsetzung Deutsche Jahrgangsmeisterschaften:

ren überwiegend mit den Ergebnissen den vielen persönliche Bestzeiten zufrieden. Und wenn sie wieder

alle gut zurückgekehrt sind, so schwimmen sie auch weiter.

Marco Troll

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Bifänge 61, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail: praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen

Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16, troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung

und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 07 61 / 4 36 08

Schriftführerin

Florentine Chrisostome

79115 Freiburg, Fichtestr. 33,
Tel.: 07 61 / 4 76 32 17

Hauptausschuss

Schwimmen

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel./Fax: 07 61 / 44 31 16, troll@ssvf.de

Tauchen

Josef Kuß

79106 Freiburg, Lehenerstr. 125
Tel.: 07 61 / 8 59 56, tauchen@ssvf.de

Triathlon

Werner Vandeck

79110 Freiburg, Breisgauer Str. 40
Tel.: 07 61 / 201 23 50 (Westbad)

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gehracker 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42

Springen

Hansjörg Adam

79286 Glottertal, Kandelstr. 1b
Tel.: 07 684 / 90 85 57

Jugendwart

Kati Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abrisstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechhofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisheimer Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr
Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahren	Montag + Freitag (nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07) gemäß Absprache
Schwimmkurse - Erwachsene	
Kaulquappen - Kleinkinder Babybecken	Mittwoch 15:00 - 15:30 Uhr
Frösche - ab 4 Jahre Lehrschwimmbecken	Mo. + Mi. 15:00 - 15:40 Uhr
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi. 15:00 - 15:45 Uhr
Seehunde - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi. 15:00 - 15:45 Uhr
Forellen - ab 6 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Seelöwen - ab 8 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Haie - ab 10 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi. 15:45 - 16:30 Uhr Freitag 15:00 - 15:45 Uhr
Barakudas - ab 14 Jahre 25 m-Becken	Montag 15:45 - 16:30 Uhr Mittwoch 16:30 - 17:15 Uhr Freitag 15:00 - 15:45 Uhr
Technikkurs - Erwachsene Anfänger	Mittwoch 20:45 - 21:30 Uhr
Fortgeschrittene	Dienstag 20:00 - 20:45 Uhr

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht !)

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine	Mo., Mi.+Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Junghechte	Di. - Fr. 16:30 - 18:00 Uhr
Wettkampfmannschaft	Mo. - Fr. 18:00 - 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körber

Masters	Di., Mi. + Fr 20:00 - 20:45 Uhr
----------------	---------------------------------

Springen

Ansprechpartner:

Frau Haiser / Roberto Pera

ab 6 Jahre	Di.+Do. 15:00 - 16:00 Uhr
Hobby Sprungbecken	Di.+Do. 16:00 - 17:00 Uhr

Wasserball

Jugend - ab 10 Jahre Burkhard Zander	Dienstag Sprungbecken	18:00 - 19:30 Uhr
1.+2. Mannschaft M. Sarau	Mo., Mi., Fr. Mo., Mi., Fr.	20:00 – 21:00 Uhr 21:00 – 22:00 Uhr
Senioren	Mittwoch	21:00 – 22:00 Uhr

Triathlon

Ansprechpartner:

W. Vandeck

Schwimmen	Mo + Fr	19:30 - 21:00 Uhr
Krafttraining	Mi.+Sa.	ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag	16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Josef Kuß

Flossenkinder	Mittwoch	17:00 - 18:15 Uhr
Flossenjugend	Montag	16:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch	18:00 - 19:15 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
	Mittwoch	19:00 - 20:45 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Athletik	Do (nach Absprache)	18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag	21:00 - 21:30 Uhr
	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!	

Schafferer
Kaiser-Joseph-Straße 236
Tel. 5158200

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend
Erwachsene

Di. + Do. 18:00 - 20:00 Uhr
Di.+ Do. 20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik
(Wentzinger Halle 2)

Dienstag 20:15 - 22:00 Uhr

Frauengymnastik
(Tullaschule)

Mittwoch 18:45 - 19:45 Uhr

Wassergymnastik
(Lehrschwimmbecken)

Freitag 21:00 - 21:30 Uhr

Stand: März 2002

Boehm & Co
Offsetdruck
Egonstraße 22,
79106 FR
Tel. 27 83 52

Süddeutsche Meisterschaften in Sindelfingen mit 2 Titeln für den SSVF

Im Sindelfinger Badezentrum trafen sich die Besten des Süddeutschen Schwimmverbandes. Für die SSVF'ler galt es die Form für die Deutschen Meisterschaften zu überprüfen oder noch fällige Pflichtzeiten hierzu zu erfüllen. In überragender Form zeigte sich einmal mehr Elisabeth Saier (87) mit zweiten Plätzen über 50m Brust in 34,34 und 200 Brust in 2:43,65 in ihrem Jahrgang. Den Sieg holte sie sich in der 100m Brustdisziplin mit 1:14,76. Als Zugabe schwamm sie noch die 100m Freistil in einer Zeit von 1:02,59. Einen weiteren Jahrgangstitel holte sich Silke Braunwarth (84) über die lange Schmetterlingsdisziplin mit 2:27,25. Zwei dritte Plätze schaffte sie im 100m und 50m Rückenschwimmen in 1:11,93 und 32,90. Dazu zeigte sie ihr Können mit 1:09,33 und Platz 5 über 100m Schmetterling und einem 4. Platz über 200m Rücken mit 2:31,99. Eva Ahrendt (84) freute sich mit ausgezeichneten Zeiten über 100m Schmetterling in 1:07,46 und 50 Schmetterling in 30,90. Damit holte sie sich überraschend in beiden Disziplinen die Süddeutsche Vizemeisterschaft des Jahrganges.

Über 200m Schmetterling erreichte sie 2:37,31. In guter Frühform in Richtung Deutsche Meisterschaften präsentierte sich Christian Köhn (85) in der 50m Brustdisziplin in 31,65 und Platz 5 sowie 200m Brust mit 2:35,00 und 100m Brust mit 1:09,65. Die restlichen Ergebnisse aus Freiburger Sicht:

Die 4x100 Lagenstaffel der Damen holte sich zum Abschluss, in der Besetzung Braunwarth, Saier, Ahrendt, Geisler, den 5. Rang

Name	Disziplin	Zeit
Sophie Müller:	50 F	29,39
	50 R	33,52
Daniel Ohletz	50 F	25,81
	100 F	55,88
Ole Methmann	50 F	26,01
	100 F	56,44
Max Gulde	100 S	1:02,46
	50 S	28,26

(4:37,60) und schaffte die Pflichtzeit für die Deutschen Meisterschaften. Marco Troll

Süddeutsche Jahrgangsmeisterschaften in Regensburg mit starker SSVF-Beteiligung

Im Freistaat Bayern fanden in diesem Jahr die Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen unter einer Beteiligung von 15 SSVF-Sportlern statt. Der Wettkampf war nicht nur durch Masse, sondern auch durch klasse Ergebnisse geprägt. Erfolgreichste Medaillensammlerin aus Freiburger Sicht war Alexandra Voss im Jahrgang 1990 mit einem Sieg über 200m Freistil in 2:19,31. Mit dieser Zeit katapultierte sie sich gleichzeitig an die Spitze der deutschen Jahrgangsbestenliste. Vizemeisterin wurde sie über 100m Freistil (1:05,88), 200m Schmetterling (2:44,89) und dritte über 50m Schmetterling in 0:32,49. Timmy Troll (89) konnte sich ebenfalls über einen gelungenen Wettkampf freuen. 200m Schmetterling in 2:33,56 (Platz 2), 100m Schmetterling in 1:07,2 (Platz 2) und 30,17 und damit Platz 3 für die 50m Schmetterling bedeuteten für ihn persönliche Bestzeiten. Miles Haselwander (89) schaffte ebenfalls einen Bronzeplatz über 200m Brust in 2:51,27. Mike Troll durfte im jüngsten Jahrgang (1991) den Mehrkampf schwimmen, wobei seine Leistungen zunächst aufgrund nicht optimaler Vorbereitung wegen einer Knieverletzung

nach einem Skiunfall nicht genau einzuschätzen waren. Er war jedoch sehr gut drauf und erzielte mit 1:09,31 über 100m Freistil, 1:23,15 über 100m Rücken, 2:51,51 über 200m Lagen und 1:18,44 über 100m Schmetterling Bestzeiten. Im Gesamtergebnis lag er mit 1210 Punkten auf dem undankbaren 4. Platz mit lediglich 4 Punkten Rückstand auf Platz 3 und 59 Punkte auf den Gesamtsieger. Marcel Grupp (86) schaffte in 2:21,88 endlich die Pflichtzeit für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften über 200m Delfin und bestätigte damit seine hervorragenden Trainingsergebnisse.

Die weiteren Zeiten der SSVF-Aktiven, wobei die erzielten Bestzeiten aufgrund der Menge nicht als solche gekennzeichnet sind.

Marco Troll
(Ergebnisse s. nächste Seite)

NAME	DISZIPLIN	ZEIT	NAME	DISZIPLIN	ZEIT
Konstanze Weber:	50 S	30,65	Marleen Fitterer:	100 F	1:13,53
	100 S	1:07,79		200 L	3:09,56
	200 S	2:31,91		100 B	1:35,11
Carolin Axmann:	200 S	2:43,66		100 S	1:30,88
	100 S	1:12,38			
Sonja Bock:	50 S	33,5	Ramona Haberstroh:	50 B	39,71
	100 F	1:05,54		200 B	3:03,84
	200 F	2:20,79		50 F	29,91
	50 F	29,65		100 B	1:26,40
	100 S	1:15,14			
Alexandra Voss:	200 L	2:42,86	Katharina Zurmühlen:	50 S	34,31
	50 F	30,15		400 F	4:54,66
	100 S	1:13,9		100 S	1:15,95
Jacqueline Bitterle:	50 S	34,01	Annika Schuster:	100 F	1:14,27
	100 F	1:07,68		200 L	3:06,45
	400 F	5:06,82		100 B	1:35,41
	50 F	31,11		100 S	1:32,29
Simone Chrisostome:	50 S	31,27	Timmy Troll:	100 F	1:03,93
	50 F	28,04		50 R	34,84
				200 L	2:34,49
Toni Pinkes:	50 S	34,14	Miles Haselwander:	50 B	36,57
	100 F	1:07,01		400 F	4:48,75
	400 F	4:56,59		200 B	2:51,27
	50 R	37,04		200 L	2:37,55
	200 F	2:24,5		100 S	1:13,8
	100 S	1:18,03			

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau

Jugendländervergleich in Stuttgart

Gleich vier SSVF-Aktive waren für den diesjährigen Jugendländervergleich im Schwimmen im Stuttgarter Inselbad für eine gemeinsame Mannschaft der Landesverbände Baden und Württemberg nominiert.

Eine Woche nach den Baden-Württembergischen Meisterschaften an gleicher Stelle siegte Elisabeth Saier

(Jg. 87) in ihrem Jahrgang über 100m Brust in 1:15,03 und wurde hierfür mit einem Pokal für die beste Leistung der Ländermannschaft ausgezeichnet. In der 4x100m Freistilstaffel schwamm sie mit 1:01,20 eine persönliche Bestzeit auf der 50m-Bahn und erreichte mit der 4x100m Lagenstaffel und einer Zeit von 1:14,95 über 100m Brust den 2. Platz. Miles Haselwander (Jg. 89) war über 100m Brust (1:20,51) und 200m Lagen (2:37,56) eingesetzt. Außerhalb der Wertung schwamm er außerdem 100m Schmetterling in neuer Bestzeit von 1:14,12 und schaffte mit der Lagenstaffel (100m Brust in

1:20,40) den 2. Platz. Timmy Troll (Jg. 89) bezwang die Konkurrenz seines Jahrganges über 100m Schmetterling in 1:09,37 und verstärkte die 4x100m Lagenstaffel in gleicher Disziplin in 1:09,52. Zu seiner Überraschung musste er noch 400m Freistil außerhalb der Wertung schwimmen und erreichte in für ihn mäßigen 5:05,78 das Ziel. Sonja Bock (Jg. 89) konnte sich auf drei Strecken beweisen. 1:06,78 über 100m Freistil, 1:17,49 über 100m Schmetterling und 1:18,91 über 100m Rücken waren ihre Ergebnisse.

Die Mannschaft der Jugend B (Jg. 87/88) belegte den ersten Platz in der „Nationenwertung“ vor Sachsen und Bayern, bei der Wertung der Jugend C (Jg. 89/90) den 3. Platz hinter Hessen und Sachsen und in der Gesamtwertung schaffte die Mannschaft aus Baden-Württemberg wie im Vorjahr den 2. Platz mit 814 Punkten hinter Sachsen (840 Punkte).

Marco Troll

Wolf-Systeme GmbH

Saisonrückblick Wasserball 2001/2002

Die abgelaufene Saison wurde durch insgesamt 29 aktive Spieler (Durchschnittsalter = 30.8 Jahre) in zwei Herrenmannschaften und drei Pokalwettbewerben bestritten.

1. Mannschaft (Oberliga Baden-Württemberg):

Als Stammspieler waren Ulrich TERHEGGEN, Armin HASLER, Michael KOPIETZ, Bernd PINKES, Wolfgang ZIERHUT, Oliver TRACHTE (Kapitän) und Karsten BAHNSEN gemeldet (Durchschnittsalter = 32.5 Jahre).

Mit einer 6 : 8 Niederlage gegen SK Neptun Leimen II starteten wir eigentlich gut in die neue Saison und punkteten anschließend mit 5 : 5 gegen SSG Heilbronn das erste Mal. Hierbei verschenkten wir aber durch einen „Kollektivschlaf“ fünf Sekunden vor Schluss einen schon sicher geglaubten Sieg! Dieser „blöde“ Punktverlust sollte sich am Saisonende noch rächen. Einem 13 : 6 Kontertsieg gegen SSV Ulm 1846 folgte dann eine unerwartet hohe 6 : 13 Heimniederlage gegen VfL Sindelfingen und eine 3 : 21 „Auswärtsklatsche“ gegen SK Neptun Leimen II. Durch zwei tolle Heimsiege mit 10 : 4 gegen TSV Zuffenhausen und 8 : 3 gegen SSG Reutlingen „blitzte“ dann unser Kampfgeist das erste Mal wieder richtig auf, bevor wir mit 6 : 12 ge-

gen den Abonnementmeister SV Cannstatt III die erwartete Niederlage einstecken mussten und die Vorrunde somit mit 7 : 9 Punkten und 55 : 72 Toren abschlossen.

Nach einer 6 : 13 Niederlage gegen SV Ludwigsburg II und einer dreimonatigen Spielpause, die mehrere Spieler durch eigenmächtige und individuell herausgenommene „Freiheiten“ nicht sehr trainingsintensiv und somit nutzlos verstreichen ließen, zog ich dann die „Handbremse“ und entschloss mich zu einer „Telefonkette“. Dadurch wurden alle Spieler nochmals eindringlich auf den beginnenden „Auswärtsmarathon“ und durch den unerwarteten Rückzug des Regionalligisten Ettlinger SV (somit erster Absteiger in die Oberliga BW!) auch auf die plötzlich prekäre Tabellensituation aufmerksam gemacht (drohender Abstieg!).

Das brachte einen nur kurzfristig anhaltenden Auftrieb, da wir durch die beste Saisonleistung einer kleinen aber feinen Truppe mit 9 : 6 bei VfL Sindelfingen gewannen. Bei der SSG Heilbronn durften wir dann dank des Schiedsrichtergespanns nicht gewinnen und mussten uns mit 9 : 12 geschlagen geben. Beim ersten Auswärtswochenende verloren wir zuerst mit 7 : 17 bei SV Ludwigsburg II und am nächsten Morgen mit

4 : 14 bei SV Cannstatt III. Wiederum dank eines schwäbischen Schiedsrichters, der eigentlich eine weiße Kappe hätte tragen können, verloren wir am Nachmittag dann auch noch mit 8 : 15 beim TSV Zuffenhausen!

Somit hätten wir beim letzten Wochenende mindestens einmal gewinnen müssen. Aber zur bescheidenen Tabellensituation gesellten sich noch teilweise fragwürdige Ergebnisse der schwäbischen Konkurrenz und ein noch nie da gewesenes Verletzungspech gleich mehrerer Spieler (Trommelfellanriss, Nasenbeinbruch, Leistenbruch und Verdacht auf Herzmuskelentzündung), so dass die letzten beiden Spiele schon bei der Abfahrt in Freiburg unter einem schlechten Vorzeichen standen.

Zuerst verloren wir dann auch noch durch eigene Unzulänglichkeiten und ungewohnter Nervosität beim SSV Ulm 1846 mit 5 : 10, bevor es am Sonntagmorgen bei der SSG Reutlingen zum ultimativen „Showdown“ kam. Nach konzentriertem Beginn brachen dann wiederum durch eigene Abschlusschwäche alle Dämme und wir verloren letztendlich noch deutlich mit 6 : 13, wobei sogar der Himmel weinte. Die Rückrunde verlief mit 2 : 14 Punkten und 54 : 100 Toren sehr negativ, obwohl wir teilweise nicht mal schlecht spielten.

Es droht jetzt sogar der Abstieg,

da es nach Verbandsinformationen aus unserer Liga derzeit keinen Aufsteiger geben soll. SV Ludwigsburg II müsste als Vizemeister eigentlich aufsteigen, aber aus finanziellen Gründen wäre dies angeblich nicht machbar! Ich erinnere an dieser Stelle daran, dass vor Jahresfrist zwei badische Mannschaften durch den Verband jeweils zum Aufstieg in die nächst höhere Liga „gezwungen“ wurden und das Argument der „finanziellen Unmöglichkeit“ damals nicht zog!! Ich bin gespannt, wie die „Schwabenmafia“ nun auf diese gleiche Argumentation im Fall SV Ludwigsburg II reagiert und/oder die WBO „entsprechend“ auslegen wird (z. B.: Geldstrafe für einen nicht vollzogenen sportlichen Aufstieg!), aber ich kann es mir schon denken!!!

Bei allen Saisonspielen waren nur Oliver TRACHTE, Armin HASLER und Vitali BOVDUJ dabei! Die besten Torjäger waren Karsten BAHNSEN (23) vor Markus SUSCHEK (22) und Oliver TRACHTE (18). Die „Raustellungskönige“ waren Michael KOPIETZ (15), Armin HASLER (14) und Werner AMELSBURG (10) und es wurden sieben 4-m-Strafwürfe gegen uns verhängt, wobei sich Ulrich TERHEGGEN hierbei leider nur einmal als „Viermeter-Killer“ auszeichnen konnte. Trotzdem sei an dieser Stelle nochmals allen 22 zum Einsatz gekommenen Aktiven für ihr Engagement gedankt.

Abschlusstabelle

1. SV Cannstatt III	16	222 : 73	30 : 2
2. SV Ludwigsburg II	16	192 : 107	28 : 4
3. SK Neptun Leimen II	16	151 : 100	25 : 7
4. VfL Sindelfingen	16	137 : 142	13 : 19
5. TSV Zuffenhausen	16	124 : 156	13 : 19
6. SSG Heilbronn	16	117 : 137	12 : 20
7. SSG Reutl./Tübingen	16	111 : 154	11 : 21
8. SSV Freiburg	16	109 : 172	9 : 23
9. SSV Ulm 1846	16	87 : 209	3 : 29

10. SSG Weil (Mannschaft wurde zurückgezogen)

Pokalwettbewerbe (erste Mannschaft):

Das vorgegebene Saisonziel **Klassenerhalt** für die erste Mannschaft hatte absolute Priorität, weshalb die Pokalwettbewerbe, in denen wir vertreten waren, nur nebensächlichen Charakter hatte. Hinzu kam, dass wir durch die Pokalauslosungen alle Spiele auch noch auswärts bestreiten mussten!

Im Badischen Pokal verloren wir im Viertelfinale beim Verbandsligisten SV Nikar Heidelberg unnötigerweise mit 8 : 10, weil wir viel zu spät ins Spiel kamen. Im Baden-Württembergischen Pokal mussten wir beim Verbandsligisten WF Gemmingen ebenfalls eine Niederlage mit 6 : 8 hinnehmen, weil wir es eigenes Unvermögen nicht schafften, eine viermalige Führung (!) in einen Sieg umzumünzen. In der ersten Pokalrunde des Süddeutschen Pokals hatten wir es wieder mit dem

Verbandsligisten SV Nikar Heidelberg zu tun, wo wir wiederum durch eine 5 : 9 Niederlage den Kürzeren zogen!

Bei allen drei Spielen waren Oliver TRACHTE, Wolfgang ZIERHUT, Armin HASLER, Martin SARAU, Vitali BOVDUJ, Michael KOPIETZ und Werner AMELSBURG dabei! Die insgesamt 19 Tore erzielten Oliver TRACHTE (8), Wolfgang ZIERHUT (4), Armin HASLER (4) und Martin SARAU, Volkmar HOFFMANN sowie Michael KOPIETZ mit jeweils einem Treffer. Für die Fairness sprach, dass sich die geringe Zahl von 15 Hin- ausstellungen auf nur acht Spieler von insgesamt 12 eingesetzten Aktiven verteilten. Dabei entfielen fast 50 Prozent auf die beiden „Abwehrrecken“ Armin HASLER (4) und Michael KOPIETZ (3). Für die gute Abwehrarbeit sprach, dass in keiner dieser Begegnungen ein 4-m-Strafwurf gegen uns ausgesprochen wurde.

3. Mannschaft (Bezirksliga Baden):

Da aus finanziellen und personellen Gründen der sportliche gesehene Aufstieg (Vize-Meister in der Saison 2000/2001) in die eingleisige Verbandsliga Baden-Württemberg nicht realisierbar war und wir durch die „Verbandsstatuten“ trotzdem zum Aufstieg „gezwungen“ wurden, zogen wir als Aufsteiger die „Zweite“ noch vor Saisonstart zurück,

standen dadurch schon als erster Absteiger fest und konnten somit mit einer „dritten“ Mannschaft am Spielbetrieb der Bezirksliga Baden teilnehmen. Einziger Wermutstropfen war, dass durch die notwendige Stammspielermeldung für die „Zweite“ sieben weitere Spieler für die „Dritte“ blockiert waren. Für die „Geister-Zweite“ meldeten wir Helmut STATHER, Lutz WEIDE, Volker BRASS, Joachim GRÜNER, Martin SARAU, Jörg ZIMMERMANN und Markus SÜSCHEK als Stammspieler (Durchschnittsalter = 36.1 Jahre).

Nach zwei Auftaktniederlagen mit 9 : 13 gegen TSG Weinheim und 4 : 9 gegen 1. Durlacher SV II kamen wir gegen 1. BSC Pforzheim II mit 6 : 6 zum ersten Punktgewinn. Nach den drei folgenden Auswärtsniederlagen, die mit 8 : 13 beim 1. Durlacher SV II und mit 2 : 13 gegen TSG Weinheim viel zu hoch ausfielen und gegen SG Mannheim II mit 2 : 5 sogar vermeidbar gewesen wäre, wurde im Heimspiel gegen SG Mannheim II mit 10 : 2 der einzige Saisonsieg erzielt! Im letzten Auswärtsspiel gegen 1. BSC Pforzheim II setzte es zur Krönung noch eine 16 : 4 Niederlage, weil dort nur sieben Spieler (!) angereist waren. Da war mehr drin!!!

Alle Saisonspiele bestritten Philipp BÖHRINGER, Frank HÄNSEL, Vitali BOVDUJ und Werner AMELSBURG. Die 45 Tore verteil-

ten sich auf 12 Spieler, wobei Philipp BÖHRINGER (7), Frank HÄNSEL (6), Vitali BOVDUJ (6), Volkmarr HOFFMANN (5) und Werner AMELSBURG (5) die besten Torschützen waren. Die 30 Hinausstellungen und zwei 4-m-Strafwürfe verteilten sich auf 10 Spieler bei insgesamt 15 eingesetzten Spielern.

Abschlusstabelle:

1. TSG Weinheim	8	96:39	16:0
2. 1. Durlacher SV II	8	87:73	10:6
3. 1. BSC Pforzheim II	8	72:68	7:9
4. SG Mannheim II	8	36:79	4:12
5. SSV Freiburg III	8	45:77	3:13

Fazit:

Durch 12 : 42 Punkte mit insgesamt 173 : 276 Toren bei allen 27 Saisonspielen und vermutlichem Verpassen des gesteckten Saisonzieles **Klassenerhalt** der ersten Mannschaft kann ich keine positive Saisonbilanz mehr ziehen. Die Gründe hierfür waren vielfältiger Art und sind größtenteils bereits dargelegt. Unter anderem muss sich auch der vielbeschworene neue „Team-Spirit“ erst noch kräftig weiterentwickeln und in einer besseren Trainingsbeteiligung, erhöhtem Engagement und letztendlich einem höheren individuellen Einsatz münden, damit der Wasserballsport beim SSV Freiburg nicht untergeht!!!

Ein abschließendes Dankeschön möchte ich natürlich noch unseren

beiden lizenzierten „Oldies“ Helmut STATHER und Burkhard ZANDER aussprechen, die als äußerst neutrale Protokollführer glänzten und ob dieser Objektivität sogar von den Schiedsrichtern mehrmals Lob „einheimsten“!

Vorschau:

Nach derzeitigem Stand wird uns niemand verlassen, wobei hinter Ulrich TERHEGGEN (Studiumsabschluss und kommender Auslandsaufenthalt in Kolumbien) sowie Michael KOPIETZ (bevorstehende Studiumsprüfung) noch ein dickes Fragezeichen steht und Lutz WEIDE sein Karriereende kundtat. Während der letzten Saison stieß Roberto HIDALGO OLMOS (21 Jahre alt) neu zu uns, der seine Qualitäten schon unter Beweis stellen konnte und vom Zivildienst in Cannstatt kehrt Sebastian BERTHOLD zurück ins Team. Darüber hinaus steht uns auch Christopher HEINRICH

nach überwundener längerer Krankheitspause wieder zur Verfügung.

Das Saisonziel für die neue Saison kann unter den derzeitigen Voraussetzungen und Eindrücken vermutlich mit **sofortigem Wiederaufstieg** formuliert werden, wobei wir zur Realisierung und aus Gründen der „Kräftebündelung“ vermutlich nur eine Herrenmannschaft ins „Rennen“ schicken werden. Denkt aber trotzdem immer daran: **Ein Badener lässt sich nicht unterkriegen, kämpft bis zum letzten Blutstropfen und man sieht sich im Leben immer zweimal!!!**

Termine zum Vormerken:

1. 29.07. – 11.08.2001:
Revisionsarbeiten im Westbad (Hallenbad geschlossen!)
 2. 16.09.2001 - Trainingsbeginn
 3. 18.09.2001 - Mannschaftssitzung
- Also, bis nach der hoffentlich ruhigeren Sommerpause Euer Schami

Vereinsrekorde Frauen

	Zeit	Datum	Schwimmerin	Bahn	Veranstaltung
50 F	00:28,1	17.12.1994	Britta Temme	25	Vereinsm.1994
100 F	00:59,0	1989	Susanne Reibel	25	-
200 F	02:06,7	25.03.1995	Britta Temme	25	2.Dg. DMS 1995
400 F	04:31,5	26.03.1995	Britta Temme	25	2.Dg. DMS 1995
800 F	09:35,1	30.01.1994	Britta Temme	25	-
1500 F	18:54,0	1987	Susanne Reibel	25	-
50 B	00:34,1	01.12.2001	Elisabeth Saier	25	DM Kurzbahn 2001
50 B	00:34,0	2000	Ulrike Kramer	50	DM 2000 Berlin
100 B	01:14,6	17.02.2002	Elisabeth Saier	25	DMS
100 B	01:14,4	10.03.2002	Elisabeth Saier	50	ISTKA Karlsruhe
200 B	02:39,3	17.02.2002	Elisabeth Saier	25	DMS
200 B	02:38,8	24.05.2002	Elisabeth Saier	50	DM 2002 Warendorf
50 R	00:31,5	02.12.2000	Sophie Müller	25	DM Kurzbahn 2000
100 R	01:06,4	1989	Britta Temme	50	-
200 R	02:20,0	1990	Britta Temme	50	-
50 S	00:31,4	17.11.2001	Eva Ahrendt	25	Bad. Kurzbahn 2001
50 S	00:31,0	30.06.2001	Konstanze Weber	50	-
100 S	01:05,7	1983	Katrin Plötze	25	-
200 S	02:23,6	01.12.2001	Silke Braunwarth	25	DM Kurzbahn 2001
200 S	02:24,9	18.05.2001	Silke Braunwarth	50	-
100 L	01:12,9	36114	Daniela Gulde	25	Badische '98
200 L	02:30,2	17.02.2002	Dominique Weyer	25	DMS 2. Durchg. 2002
400 L	05:17,5	16.02.2002	Dominique Weyer	25	DMS 2. Durchg. 2002

Vereinsrekorde Männer

	Zeit	Datum	Schwimmer	Bahn	Veranstaltung
50 F	00:23,9	18.12.1993	Marcel Adrian	25	Vereinsm. 1993
100 F	00:51,3	1989	Daniel Gaab	25	-
200 F	01:51,3	1989	Boris Troll	25	-
400 F	03:59,0	-	Boris Troll	25	-
800 F	08:36,4	1989	Gerd Ipen	25	-
1500 F	16:09,6	1989	Gerd Ipen	25	-
50 B	00:29,4	29.11.1998	Dirk Rönsch	25	DM Kurzbahn 1998
100 B	01:04,5	26.11.1995	Dirk Rönsch	25	Badische '95
200 B	02:25,6	01.03.1998	Dirk Rönsch	25	-
50 R	00:29,1	18.12.1993	Jürgen Fischer	25	Vereinsm. 1993
100 R	00:59,4	1989	Boris Troll	25	-
200 R	02:08,5	-	Boris Troll	25	-
50 S	00:26,5	18.12.1993	Marcel Adrian	25	Vereinsm. 1993
100 S	00:57,4	1982	Marco Troll	25	-
200 S	02:08,7	1989	Gerd Ipen	25	-
100 L	00:59,1	29.11.1998	Dirk Rönsch	25	DM Kurzbahn 1998
200 L	02:08,5	1989	Michael Raum	25	-
400 L	04:43,9	-	Gerd Ipen	25	-

Schlusswort

Das Ziel, vor der Sommerpause die zweite Ausgabe des Platsch-Hefts herauszubringen, konnte dank zahlreicher Artikel erreicht werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. September. Ich hoffe, dass trotz des „Sommerlochs“ einige Artikel zusammenkommen.

Das Hallenbad hat in den ersten zwei Ferienwochen geschlossen, das Freibad ist während dieser Zeit geöffnet. Eine größere Renovierung soll dann im nächsten Jahr stattfinden.

Joachim Börner

Optik Nosch
Freiburg, Emmendingen, Breisach
und Kirchzarten

Fit & Form Sportpark GmbH
Wiesentalstraße 13, 79115 Freiburg
Tel. (0761) 44 50 20